

# LOKALSPORT

Redaktion: Michaela Quarti • Telefon 07 81 / 2 84 19 70 •  
Fax 07 81 / 2 84 19 71 • E-Mail: lokalsport@reiff.de

## Manuel Öschger im Pech: Schaltzug gerissen

Friesenheimer zum Bundesliga-Auftakt auf Rang 41

**Friesenheim** (rsc). Beim traditionellen Radrennen auf dem Winzergelände in Breisach, dem ersten der Saison, war auch der RSC Friesenheim vertreten. Dabei bewiesen Manuel Öschger (U19) mit Platz vier und Andreas Bauer (U15) mit Platz drei ihre gute Form.

Eine Woche später startete Manuel Öschger mit 200 Mitstreitern bei seinem ersten Bundesligarennen 2009. In der vierten Runde bemerkte er den Abriss seines Schaltzuges, so musste er die letzten drei Runden durch das steile Burgareal mit Anstiegen bis 18 Prozent ohne Schaltung bewältigen. Er kämpfte sich

trotzdem mit dem Hauptfeld im Schlusssprint auf einen beachtlichen 41. Platz. In der Mannschaftswertung steht er mit dem Team Rothaus Baden auf Platz eins. Am Sonntag wurde er dann Achter im Juniorenrennen in Karbach.

Für Annabell Öschger war das Rennen der U17 ein Sichtungrennen des BDR, das sie als Elfte abschloss.

Andreas Bauer und Marvin Cromer erreichten im ersten Rennen der Badenpokal-Rennserie in Kehl Platz sieben bzw. zwölf. Auch am Tag zuvor war Andreas Bauer in Wangen beim Erdgas-Schüler-Cup mit Platz fünf unter die »Top10« gefahren.

## Vasic wird Trainer von Ottenheims »Zebradamen«

Gutacher hatte sich beim Südbadenerligisten beworben

**Schwanau-Ottenheim** (ab). Miro Vasic, bisher Trainer der SG Freudenstadt/Baiersbronn, wird neuer Trainer der Handballerinnen des TuS Ottenheim (Südbadenliga). Der gebürtige Serbe, Inhaber des B-Scheins, hatte sich beim Ried-Verein selbst als Nachfolger des scheidenden Gespans Axel Leuthner/Achim Schnak beworben.

Wie der 45-jährige Vasic gegenüber unserer Zeitung verriet, sei es sein Wunsch gewesen, einmal eine Mannschaft aus dem Bezirk Offenburg zu trainieren. »Ich habe mich auch beim TV Lahr und beim HTV Meißenheim beworben.« Beim TV Lahr hat man sich bekanntlich für Holger Goldenfels, beim HTV für Stefan Junker entschieden.

Miro Vasic, im heutigen Serbien geboren, kam bereits in seinem ersten Lebensjahr mit den Eltern nach Gutach im Kinzigtal. Dort spielte er beim TV Gutach und beim TV Wolfach. Als Frauen-Trainer war Vasic beim TV Hornberg tätig und trainierte zuletzt die Landesliga-Frauen der SG Freudenstadt/Baiersbronn.

Seine neue Mannschaft hat er selbst bisher noch nicht live erlebt, doch Ehefrau Olivera filmte die »Zebradamen« bei der Niederlage gegen Freiburg-Zähringen. Am kommenden Dienstag will sich Miro Vasic dann selbst der Mannschaft vorstellen.



Miro Vasic ist seit vielen Jahren im Frauen-Handball tätig.

Privatfoto

Trotz des vorweisbaren Potenzials der »Zebradamen« hatte es zuletzt für Boris Schnak und Stefan Klotz, die sich um die sportliche Leitung des TuS Ottenheim kümmern, nur Absagen gehagelt – bis sich Vasic meldete und »sympathisch rüberkam«, so Boris Schnak.

## SSVO-Schwimmer so gut wie seit Jahren nicht mehr

Einige Qualifikationen für die »Süddeutschen« erreicht

**Offenburg** (me). Bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Schwimmen war der SSV Offenburg mit neun Sportlern am Start. Mit einem Titel, mehreren Medaillen und Finalteilnahmen sowie einigen Qualifikationen für die süddeutschen Meisterschaften in Burghausen war man außergewöhnlich erfolgreich.

Besonders erfreulich war die Leistung von Joline Hiss, Laura Günther, Jana Janson und Larissa Günther über 4x200 m Kraul. Mit einer tollen Zeit von 9:17,79 erkämpften sie nicht nur einen unerwarteten vierten Platz, sondern unterboten auch die Norm für die »Süddeutschen« um 42 Sekunden. Ebenfalls die Norm erkämpfte sich die 4x100 m-Lagen-Staffel mit Larissa Günther, Jana Janson, Dana Korinski und Laura Günther sowie die 4x200 m-Kraul-Staffel der Herren in der Besetzung Marcel Czibulinski, Samuel Fischer, Fabian Wirth und Thomas Wunderle (8:39,5).

Erfolgreichste Starterin aus Offenburger Sicht war

Laura Günther. Mit ihrem Sieg über 100 m Kraul in sehr guten 58,03 Sekunden unterstrich sie ihre gute Form. Ihre zweiten Plätze über 100 m Delphin in 1:05,2 und 50 m Kraul in 26,87 runden das sehr gute Ergebnis ab. Auch Jana Janson machte einen großen Schritt nach vorne. Über 50 m Kraul unterbot sie in 28,11 Sekunden die Norm für Burghausen um mehr als eine Sekunde. Mit Platz zehn verfehlte sie das Finale nur knapp. Ebenfalls unter der Norm blieb sie über 200 m Lagen.

Auch Thomas Wunderle knackte überraschend zwei Qualifikationen. Seine 100 m Kraul (55,00 Sekunden) und 100m Delphin (59,31 Sekunden) waren ein Beweis für die gute Form des Studenten. Samuel Fischer setzte über 400 m Kraul ein Ausrufezeichen und schwamm in 4:30,89 Bestzeit.

»Mit sechs Einzelstärtern und drei Staffeln bei süddeutschen Meisterschaften steht der SSV Offenburg so gut wie schon seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr da«, so das erfreuliche Fazit der Trainer Lea und Michél Elsté.



## Ines Ruf fehlt nur wenig zur DM-Norm

**Waldorf** (miqua). Supererstand für Ines Ruf bei ihrem ersten Rennen über 100 m Hürden in der B-Jugend. Die hoffnungsvolle Leichtathletin der LG Offenburg verfehlte bei der Bahneröffnung in Waldorf in 17,85 Sekunden die DM-Norm nur um 15 Hundertstel – trotz eines Strauchlers an der letzten Hürde. Insgesamt räumten die acht Mädchen von Trainerin Angelika Klapproth bei 17 Starts mit fünf Siegen und 13 Podestplätzen gewaltig ab. Zum Saisonende ging es bei besten äußeren Bedingungen aber überwiegend über »krumme« Distanzen, so dass die Zeiten für die Trainerin zwar wichtig sind, im Vergleich aber wenig aussagen. Foto: Kukiols

## Bätzler nicht mehr Trainer des SCO

Rücktritt am Montag

**Offenburg** (miqua). Paukenschlag beim Fußball-A-Kreisligisten Sportclub Offenburg. Am Montagabend hat Günter Bätzler den Rücktritt als Trainer und Sportvorstand beim SCO erklärt. »Die Entscheidung kam für uns völlig überraschend und ist ein herber Verlust«, erklärte gestern Vorsitzender Uwe Suhm. Zu den Gründen sagte Suhm nur: »Wenn Trainer und Spieler über so viele Jahre gemeinsam arbeiten, gibt es irgendwann Reibungspunkte. Wir vom SCO hätten aber sehr gerne mit Bätzler weitergemacht.«

Günter Bätzler hatte einen Großteil der Spieler des SC Offenburg schon in der Jugend trainiert und war vor dieser Saison mit der Seniorenmannschaft in die Kreisliga A, Staffel Süd aufgestiegen. Dort belegt man derzeit zwar den zweiten Rang, allerdings war die Rückrunde, auch bedingt durch Verletzungen, bisher nicht so gut wie die Vorrunde verlaufen.



Günter Bätzler hatte den SCO in die Kreisliga A geführt und dort mit tollem Fußball begeistert.

Archivfoto

Am Montagabend kam es zu einer Aussprache zwischen Mannschaft und geschäftsführendem Vorstand, an deren Ende völlig überraschend der Rücktritt von Bätzler stand. »Ich bedauere seine Entscheidung sehr. Er wird eine Lücke hinterlassen, die wir nur schwer werden ausfüllen können«, weiß Uwe Suhm, zumal Bätzler nicht nur als Trainer, sondern auch als Sportvorstand zurückgetreten ist.

Nachfolger von Günter Bätzler als Trainer wird Siggis Zeiser, der gemeinsam mit Bätzler das Trainerteam der ersten Mannschaft gebildet hatte.

## Durbach will im Kampf um den Klassenerhalt siegen

Fußball-Landesliga: Nachholspiel heute gegen Achern / Sonntag gegen Rust

**Nach dem 3:0-Heimerfolg gegen die Spvgg. Lahr muss Fußball-Landesligist TuS Durbach bereits heute wieder ran: Um 18.30 Uhr kommt der VfR Achern zur Nachholbegegnung ins Graf-Metternich-Stadion.**

VON NORBERT WÖRNER

**Durbach.** Bei den Verantwortlichen des TuS Durbach konnte man das kollektive Durchatmen geradezu spüren, denn gegen die Klostermattler aus Lahr konnte ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt getan werden. Jetzt muss die Mannschaft gegen den VfR Achern nachlegen. Mit einem weiteren Heimsieg können die

punktgleichen Gäste überholt werden.

Die Tayebi-Elf aus Achern verfügt über einen torgefährlichen Angriff, der von Yildiz angeführt wird. Er allein erzielte bereits 15 Treffer und damit mehr als der komplette Durbacher Angriff. Mit Naji (12) verfügen die Achener über einen weiteren Top-Stürmer. Beide gilt es für den TuS auszuschalten, was mit konsequenter Manndeckung umgesetzt werden soll. Zudem muss die Truppe von Trainer Jean-Jacques Marx aus dem Mittelfeld heraus noch mehr für den Spielaufbau tun und auf dem aufbauen, was in der letzten Begegnung stellenweise zum Vorschein kam: nämlich schnelles und direktes Spiel nach vorne, den Gegner schon frühzeitig

attackieren und ihm dadurch die Spielfreude nehmen.

Spielerische Defizite will man beim TuS mit Einsatzwillen und Laufbereitschaft wettmachen. Jean-Jacques Marx will gegen den VfR Achern auf keinen Fall verlieren, zumal am Sonntag eine weitere Richtungweisende Begegnung beim SV Rust auf dem Spielplan steht. Ursprünglich waren sieben Punkte aus diesen drei Begegnungen die Vorgabe. 35 bis 40 Punkte werden wohl erforderlich sein, um bei der derzeitigen Konstellation dem Abstieg sicher zu entinnen. Dies bleibt weiterhin das vorrangige Ziel beim TuS. Danach erst kann der Blick nach oben gerichtet und auf das ursprüngliche Saisonziel, einstelliger Tabellenplatz, hingearbeitet werden.

## Lucia Morelli: Bereits 12. Sieg im 12. Kampf

Offenburger Profi-Boxerin mit einer tollen Bilanz

**Offenburg** (ap). Bei der »Fight-Night« in Dorsten bestritt Lucia Morelli (Offenburg) gegen Daia Albers aus Hamburg den 12. Profiboxkampf ihrer Karriere – und blieb zum zwölften Mal unbesiegt.

Eigentlich sollte Lucia Morelli bereits im März im Rahmen der Box-Veranstaltung mit Vitali Klitschko und Juan Carlos Gomez in Stuttgart wieder in den Ring, doch damals wurde keine Gegnerin gefunden. Nun hatte sich für Dorsten das Team von Daria Albers die Offenburgerin als Gegnerin ausgesucht.

Nach acht Monaten Ring-

pause ging Lucia Morelli entsprechend motiviert in den Ring und deckte ihre Gegnerin gleich mit harten Kombinationen ein. Daria Albers zeigte gleich zu Beginn den entsprechenden Respekt und verschonte sich hinter ihrer Deckung. Die wenigen Angriffe, die Albers startete, konnte Morelli auspendeln und ihrerseits schöne Konter setzen. Was die Hamburgerin auszeichnete, waren ihre Nehmer-Qualitäten. Nur einmal in der vierten Runde zeigte sie nach einem Leberhaken deutliche Schlagwirkung. Das fachkundige Publikum war vom attraktiven Kampfstil Morellis begeistert und sah einen deutlichen Punktsieg über sechs Runden.

**Hoffen auf Braekhus**

Nach dem Kampf bekam Morelli vom Veranstalter einen großen Pokal überreicht, und Trainer Andy Preuss war zufrieden: »Es war die erwartete starke Gegnerin, aber Lucia Morelli hat ihr gesamtes Repertoire abgerufen und klar gewonnen.« Preuss und Morelli streben nun einem internationalen Erfolg an. Morelli hat den entsprechenden Kampfkord und ist in allen drei großen Weltverbänden unter den »Top Ten«. Deshalb sagt Preuss zuversichtlich: »Ich würde mich nicht wundern, wenn wir noch dieses Jahr eine Einladung von der amtierenden Weltmeisterin Cecilia Braekhus bekommen würden.«



Lucia Morelli durfte in Dorsten einen großen Pokal in Empfang nehmen.



Sarah Silberer, Maria Tannigel, Carina Schmiederer, Virginie Herzogenrath und Lena Ritzinger freuen sich über den vierten Rang.

## ETSV-Turnerinnen nur knapp am Podest vorbei

Offenburgerinnen Vierte beim LBS-Cup-Finale in Haslach

**Offenburg** (es). Am vergangenen Samstag fand in Haslach das LBS-Cup-Finale im Gerätturnen statt. Der ETSV Offenburg war mit den Turnerinnen Maria Tannigel, Carina Schmiederer, Lena Ritzinger, Sarah Silberer und Virginie Herzogenrath vertreten. Die Mannschaft konnte einen hervorragenden vierten Platz mit 196,00 Punkten erreichen. Sie musste sich nur Landes- bzw. Oberliga-Mannschaften ge-

schlagen geben. Beste Einzelturnerin für den ETSV war Maria Tannigel mit einer Gesamtpunktzahl von 68,15 Punkten, gefolgt vom hoffnungsvollen Nachwuchstalent Virginie Herzogenrath (62,60). Mit einer schwungvoll vorgetragenen Barrenübung trug Maria Tannigel mit 17,85 Punkten zu dem hervorragenden Ergebnis bei. Auch in der inoffiziellen Einzelwertung belegte sie den undankbaren vierten Platz.